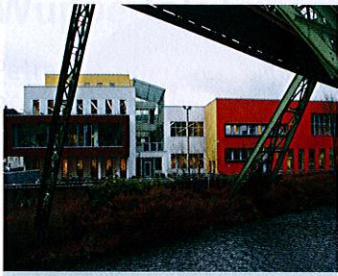


Ein Teil von Wuppertal: Die proviel GmbH



Standort Farbmühle.

Soziale Sorgfalt

proviel ist ein Arbeitgeber in Wuppertal mit besonderer sozialer Sorgfalt und Verantwortung. Fast 800 Personen finden hier auf dem zweiten Arbeitsmarkt ihre berufliche Heimat.

Menschen mit Handicaps

Psychisch kranke bzw. psychisch eingeschränkte Menschen sowie Menschen mit Handicaps erfahren bei proviel, dass sie und ihre geleistete Arbeit wieder wertvoll sind. Diese Menschen sind nicht nur ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft, sondern gleichzeitig auch ein Spiegelbild der Gesellschaft. Psychische Erkrankungen nehmen kontinuierlich zu, wobei viele Beeinträchtigungen gerade erst durch den Druck am ehemaligen Arbeitsplatz hervorgerufen werden.



Wuppertaler Arbeitgeber.

Stärken

Bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der proviel GmbH hingegen steht die Persönlichkeitsentwicklung bzw. -stärkung, die individuelle Förderung, die Motivation und das Prinzip der Freiwilligkeit im Vordergrund. Eine Strukturierung des Alltages, soziale Kontakte und Wertschätzung sind das Ziel.



Werkstatt Unterbarmen.

Industriedienstleister

proviel versteht sich darüber hinaus auch als die Nummer Eins der Industriedienstleister in Wuppertal. Die CNC-Metallbearbeitung, die Laserbeschriftung, die Komplett- und Serienmontagen, die Elektromontagen gehören genauso zu den Serviceleistungen für Unternehmen aus und um Wuppertal wie die Druckweiterbearbeitung und Verpackungen aller Art.

Win-win-System

Die umliegenden bergischen Firmen nutzen die Kompetenzen und bauen auf die langfristige, fachmännische und verlässliche Partnerschaft mit proviel. Dabei profitieren die

heimischen Unternehmen von den Preisen, den kurzen Wegen und von der Möglichkeit, die Ausgleichsabgabe verrechnen zu können, um so indirekt einen Arbeitsplatz für Menschen mit Behinderung zu unterstützen. Ein klassisches win-win-System.

Zwei Standorte

Durch die zwei Standorte in den Wuppertaler Quartieren Arrenberg und Unterbarmen wird das städtebauliche Erscheinungsbild geprägt und positiv beeinflusst. Die Gebäude sind modern, freundlich und lichtdurchflutet gestaltet, so dass Angsträume und das Gefühl von Enge erst gar nicht aufkommen. Ein respektvoller und freundlicher Umgang prägt das gegenseitige Miteinander, so dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder gerne zur Arbeit gehen können. Langfristig wird eine Integration in den ersten Arbeitsmarkt angestrebt. Allerdings ist dies für viele ein langer und mühsamer Weg, der ohne Unterstützung gar nicht erst möglich wäre.

Weitere Informationen unter:

www.proviel.eu



Beitragsfreiheit im letzten Kindergartenjahr.

Die SPD-Landesregierung NRW hat Wort gehalten, und jetzt ist für alle Kinder das letzte Kindergartenjahr vor der Einschulung beitragsfrei. Geschwisterkinder bleiben auch weiterhin von den Betreuungskosten befreit. All dies ist eine große Entlastung für Wuppertaler Familien. Damit ist Wuppertal unserem Ziel ‚Bildung für alle‘ wieder einen wichtigen Schritt näher gekommen.



Bildung fängt bereits in den ersten Lebensjahren an. Das Einkommen der Eltern darf nicht darüber entscheiden, ob das Kind die Möglichkeit hat, an Bildungsangeboten teilhaben zu können. Wir müssen jedes Kind mitnehmen und weiterhin die bestmöglichen Bedingungen in unserer Stadt schaffen.